

Bildungsurlaub Dresden

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Dresden. Eine Stadt zwischen gestern und morgen.

Termin

7.- 11. Juni 2010

Leitung

Marion Laube

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erschließen in diesem Studienseminar über 800 Jahre Stadtentwicklung und Stadtgeschichte in Dresden unter Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen.

Schwerpunkt des Bildungsurlaubes ist die Vermittlung relevanter Aspekte der Notwendigkeit von Stadtentwicklung, z. B. aus Gründen der Verkehrspolitik, des Wohnungsbaus oder verschiedener wirtschaftlicher Interessen. Es wird aufgezeigt, welche Auswirkungen der Wandel einer Stadt über Jahrhunderte hinweg mit sich bringt und wie Politik oder Verwaltung die Anliegen der Bürger berücksichtigen. So wird der Wandel der Stadt anhand zahlreicher Erklärungen, wie z. B. der Industrialisierung und den heute verbliebenen Industriebrachen oder dem Leben zu Zeiten des SED-Regimes in der DDR oder der Nachwendezeit dargestellt.

Den Teilnehmenden wird die wirtschaftliche Begünstigung der innerstädtischen Bereiche gegenüber den äußeren Stadtrandgebieten verdeutlicht. Neben einer Führung durch die wieder aufgebaute Frauenkirche und einer Diskussion über ihre Bedeutung für die Dresdner Bevölkerung als Symbol für die Zerstörungen des Krieges, aber auch für einen gemeinschaftlichen Aufbau über Ländergrenzen hinweg, besuchen die Teilnehmenden als Kontrastprogramm die Peripherie, die Dresdener Außenbezirke mit ihren Plattenbausiedlungen. Über soziale Problemlagen sowie aktuelle Stadterneuerungsprojekte wird aufgeklärt.

Ein Blick auf die aktuelle Diskussion des geplanten Baus der Waldschlösschenbrücke mit der drohenden Aberkennung des Weltkulturerbes bezieht ökologische Fragestellungen in das Studienseminar mit ein und wird bei einer differenzierten Betrachtung des Naherholungsgebiets Sächsische Schweiz vertieft.

Bei Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Stadtentwicklungsprozesse zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bankverbindung
Sparkasse Unna
BLZ 443 500 60
Kontonummer: 40 709

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Dresden

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich!)

Montag, 7. Juni 2010 – Einführung

bis 13:00 Uhr

Anreise/Ankunft der Teilnehmer im Hotel in Dresden

13.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer, gemeinsame Vorstellung, Klärung Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm.

15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Eingangsgespräch „Stadtentwicklung zwischen Planung und Realismus“. (Austausch im Plenum)

16.15 Uhr bis 19.00 Uhr

„Dresden auf den ersten Blick“ – Einführender Stadtrundgang mit Vorträgen und Vermittlung von Grundlagen zum Thema Stadtentwicklung. Überblick über die 800-jährige Geschichte der Stadt Dresden mit Darstellung der Strukturen für die Veränderungen im Stadtbild, wie Verkehr, Wohnen oder Wirtschaft. (mit 15 Min. Pause; Stadtextkursion mit Vortrag)

ab 19.30 Uhr gemeinsames Abendessen (auf Option)

Dienstag, 8. Juni 2010 – Wohnungspolitik ist Stadtpolitik

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

„Aus dem Dunklen ins Licht – Besonderheiten des Dresdner Wohnungsbaus“ – Geführter Rundgang durch ein Dresdner Stadtviertel und Vortrag über die Ideengeschichte und Verwirklichung der Besonderheiten Dresdens.

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

„Vom begehrten Wohnraum zum Leerstand“ – Geführter Rundgang durch eins der größten Plattenbaugebiete Dresdens mit Vorträgen zur Wohnungspolitik, die den Städtebau in der DDR stark prägte. Doch nicht nur Wohnungen wurden gebaut, auch die notwendige soziale Infrastruktur sowie der Anschluss an den ÖPNV gehörten zum Wohnungsbauprogramm. Zum heutigen Umgang mit den sozialen und städtebaulichen Problemen Gespräche mit Akteuren vor Ort und Besichtigung aktueller Stadterneuerungsprojekte, u. a. „Kräutersiedlung“. (mit 15 Min. Pause; geführter Rundgang mit Vortrag)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

„Aus alt mach neu“ – Wiederaufwertung von Gründerzeitvierteln am Beispiel der Dresdner Äußeren Neustadt. Aufwertungsprozesse laufen häufig nach typischen Mustern ab: Wegen der niedrigen Mietpreise werden die Stadtteile für „Pioniere“ (Studierende, Künstler, Subkultur etc.) attraktiv. Diese werten in einem ersten Schritt die Stadtteile auf und setzen einen Segregationsprozess in Gang. (Vortrag und geführter Rundgang zum Thema Gentrifizierung)

Mittwoch, 9. Juni 2010 – Stadtentwicklung

(geführte Radtour)

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

„Große Straßen statt enger Gassen“ – Der Wiederaufbau Dresdens erfolgte u. a. nach Kriterien einer autogerechten Stadt, würde man heute sagen. Breite Straßen und große Plätze werden heute von Stadtbewohnern und Touristen auch als Mangel an Aufenthaltsqualität betrachtet. Vortrag und Diskussion zur Verkehrsplanung in Städten und dem Dilemma zwischen Autolobby und ÖPNV als Daseinsvorsorge. (mit 15 Min. Pause; Vortrag und Diskussionsrunde)

Bildungsurlaub Dresden

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr (Fortsetzung Mittwoch)

„Verzicht auf den Welterbetitel!“ – Die Geschichte und die Diskussion um die Waldschlösschenbrücke.

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

„Altstadt als Fassade“ – Führung Panometer, anschließend Rundgang über den Neumarkt, Führung durch die Frauenkirche mit Vortrag zur Geschichte und Erfolg des weltweiten Engagements zum Wiederaufbau. Anschließend kurzer Rundgang durch den derzeit neu erstehenden Neumarkt und Diskussion über Wiederaufbau zwischen Denkmalschutz und Fassade. (mit 15 Minuten Pause; geführter Rundgang mit Vorträgen; Diskussion im Plenum)

Donnerstag, 10. Juni 2010 – „Tourismus versus Naturschutz“

ca. 08.30 Uhr

Abfahrt mit dem Zug in die Sächsische Schweiz (Fahrt nach Rathen)

09.15. Uhr bis 12.15 Uhr

Studientag „Tourismus versus Naturschutz“ – Naherholung im Nationalpark. Die Sächsische Schweiz liegt nur 45 Zugminuten von Dresden entfernt. Führung mit Vortrag über die Aufgaben und Funktionen, Naturgegebenheiten und dem Konzept Zonierung. Fachexkursion mit Referat zur touristischen Erschließung des Gebirges. (mit 15 Minuten Pause; geführter Rundgang mit Vorträgen)

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Tourismus als Wirtschaftsfaktor – Rundgang in Rathen, einem Beispiel für den Interessenkonflikt zwischen Naturschutz und Tourismus bzw. wirtschaftlichem Wohlergehen. Vortrag und Diskussion zur Vermarktung von Natur und Naturdenkmälern. (mit 15 Minuten Pause; geführter Rundgang mit Vortrag)

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

„Elbtal und Hochwasser“ – Rückfahrt nach Dresden. Wir durchqueren die seit 2004 zum Welterbe zählende Landschaft des Dresdner Elbtales. Vortrag zur Schutzwürdigkeit des Elbtales und zum Hochwasser und Hochwasserschutz. (Vortrag und Nachbesprechung des Tages)

Freitag, 11. Juni 2010 – Industrie und Stadtpolitik

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Besichtigung der ständigen Ausstellung im technischen Rathaus und Diskussion zur zukünftigen Stadtentwicklung in Dresden (geführte Besichtigung mit Vortrag)

12.00 bis 15.00 Uhr

„Vom Gleisanschluss zum Event“ – Standortwahl für die Industrie. Fabriken und Industriegebiete reihten sich wie Perlen an die Gleisanlagen. Wie sieht es heute aus? Besichtigung typischer Industrieansiedlungen des 19. und 20.Jh. und Vortrag zu Stadtpolitik zwischen Wirtschaft und Sozialem. (mit 30 Minuten Pause; geführter Rundgang mit Vortrag)

15.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Nachbereitung des Bildungsurlaubs; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.